



## Sicherheitsdatenblatt REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

Sicherheitsdatenblatt vom 29/8/2019, version 1

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1. Produktidentifikator  
Kennzeichnung der Mischung:  
Handelsname: **REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN**
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird  
Empfohlene Verwendung:  
Reiniger (für industrielle und gewerbliche Nutzung)  
Nicht empfohlene Verwendungen:  
Alle Verwendungen, von denen in den Verwendungen nicht erwähnt empfohlen
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt  
Lieferant:  
Valentine Fabrique SA  
Z.I. Moulin du Choc E  
CH - 1122 ROMANEL SUR MORGES  
T +41 21 637 37 40  
Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:  
[info@valentine.ch](mailto:info@valentine.ch)
- 1.4. Notrufnummer  
**Nottelefon: 145 Istituto tossicologico (in caso di avvelenamenti); Toxikologisches Institut (bei Vergiftungen); Institut de toxicologie (en cas d'empoisonnement) 044 251 51 51 (Centro d'informazione tossicologica; Toxikologisches Informationszentrum; Centre suisse d'information toxicologique;)**

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs  
Kriterien der GHS-Richtlinie 1272/2008/EG:
- Gefahr, Skin Corr. 1B, Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
  - Gefahr, Eye Dam. 1, Verursacht schwere Augenschäden.
  - Achtung, STOT SE 3, Kann die Atemwege reizen.  
  
Aquatic Chronic 3, Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
  
EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.  
Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:  
Keine weiteren Risiken
- 2.2. Kennzeichnungselemente  
Gefahrenpiktogramme:

REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN /1

Seite Nr. 1 von 14

## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETLEN FÜR FRITEUSEN



#### Gefahr

##### Gefahrenhinweise:

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### Sicherheitshinweise:

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

##### Spezielle Vorschriften:

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

##### Enthält

Dinatriummetasilikat

Troclosennatrium, dihydrat

##### Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

#### 2.3. Sonstige Gefahren

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

##### Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

N.A.

### 3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

50% - 60% Dinatriummetasilikat

REACH No.: 01-2119449811-37, Index-Nummer: 014-010-00-8, CAS: 10213-79-3, EC: 229-912-9



2.16/1 Met. Corr. 1 H290



3.2/1B Skin Corr. 1B H314


## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

 3.8/3 STOT SE 3 H335

30% - 40% Natriumcarbonat

REACH No.: 01-2119485498-19, Index-Nummer: 011-005-00-2, CAS: 497-19-8, EC: 207-838-8

 3.3/2 Eye Irrit. 2 H319

10% - 12.5% Natriumsilikat

REACH No.: 01-2119448725-31, CAS: 1344-09-8, EC: 215-687-4

 3.3/2 Eye Irrit. 2 H319

 3.2/2 Skin Irrit. 2 H315

5% - 7% Langkettenalkohol, alkohol

 3.3/2 Eye Irrit. 2 H319

 3.2/2 Skin Irrit. 2 H315


1% - 3% Troclosennatrium, dihydrat

Index-Nummer: 613-030-01-7, CAS: 51580-86-0, EC: 220-767-7

 3.3/2 Eye Irrit. 2 H319

 3.8/3 STOT SE 3 H335

 4.1/A1 Aquatic Acute 1 H400

 4.1/C1 Aquatic Chronic 1 H410

 3.1/4/Oral Acute Tox. 4 H302

EUH031

---

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen  
Nach Hautkontakt:

REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN /1

Seite Nr. 3 von 14



## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. CONSULTER IMMEDIATEMENT A MEDECIN.

Entfernen Sie kontaminierte Kleidung sofort und entsorgen Sie sie sicher.

Bei Kontakt mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife waschen.

EYES: Kontaktlinsen entfernen. Waschen Sie sofort und gründlich mit Wasser für mindestens 30/60 Minuten, öffnen Sie Ihre Augenlider. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

PEAU: Kontaminierte Kleidung entfernen. Nehmen Sie sofort zu

Suchen Sie sofort einen Arzt auf. Verschlucken: Geben Sie so viel Wasser wie möglich zu

trinken. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. Erbrechen Sie nicht, es sei denn, der Arzt hat dies

ausdrücklich genehmigt. Einatmen: Rufen Sie sofort einen Arzt an. Bringen Sie an die frische Luft, weg von der Unfallstelle. Wenn die Atmung gestoppt wird, üben Sie künstliche Atmung.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, um Hilfe zu erhalten. Einatmen: Wenn inhaliert, suchen

Sie sofort einen Arzt auf und zeigen Sie die Verpackung oder das Etikett

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Zu den Symptomen und Wirkungen der enthaltenen Substanzen siehe Kap. 11

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

Keine

---

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser gesprüht

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Schaum

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Scharfer Wasserstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Sammeln Sie das zum Löschen des Feuers verwendete kontaminierte Wasser getrennt. Nicht in das Abwassersystem gelangen lassen.

Wenn es aus Sicherheitsgründen machbar ist, bringen Sie die unbeschädigten Behälter aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Behälter mit Wasserstrahlen auffrischen, um die Zersetzung des Produkts und die

Entwicklung von möglicherweise gesundheitsgefährdenden Stoffen zu vermeiden.

Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Löschwasser auffangen, das nicht in die Kanalisation gelangen darf.

Kontaminiertes Löschwasser und Reste gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

ÉQUIPEMENT

Standard-Brandschutzbekleidung wie Freiluftkompressor (EN 137), Vollflammschutz (EN469),

Flammschutzhandschuhe (EN659) und Feuerwehrmänner (OH A29 oder A30)

## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
- Die persönliche Schutzausrüstung tragen.
  - Bei Exposition gegenüber Dämpfen, Stäuben oder Aerosolen Atemgeräte tragen.
  - Für eine angemessene Belüftung sorgen.
  - Einen angemessenen Atemschutz verwenden.
  - Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen
- Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
  - Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.
  - Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.
  - Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
- Mit Kalk, Kalk oder Natriumbicarbonat neutralisieren. Verschüttetes Material mechanisch aufnehmen. Den Boden nach der Ernte mit Wasser waschen. Führen Sie das gesammelte Material in sauberen und etikettierten Behältern ein. Beginnen Sie gegebenenfalls mit dem Wiederauffüllungsverfahren gemäß Legislativdekret 152/2006, Teil IV, Titel V
  - Mit reichlich Wasser waschen.
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte
- Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

#### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
- Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
  - Das Belüftungssystem vor Ort verwenden.
  - Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
  - Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
  - Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
  - Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
  - Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
  - Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung
  - Von unverträglichen Stoffen wie ua Reduktionsmitteln, Säuren, Aminen, Methanol, Iminethylen, Harnstoff und Ammoniumsalzen von fernhalten das Folgende: Carbonat, Nitrat, Oxalat, Phosphat, Acetat. Empfohlene Materialien: mit Epoxidfarbe beschichteter Kohlenstoffstahl, Edelstahl, HDPE. Unverträgliches Material: Aluminium, Zink, Zinn und seine Legierungen (Bronze), Chrom und Blei
  - Von Säuren fernhalten
  - Indikation für die Räumlichkeiten:  
Ordnungsgemäß belüftete Räume
- 7.3. Spezifische Endanwendungen
- Kein besonderer Verwendungszweck

## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

#### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

##### 8.1. Zu überwachende Parameter

Natriumcarbonat - CAS: 497-19-8  
12 - TWA: 10 mg/m<sup>3</sup>

##### DNEL-Expositionsgrenzwerte

Natriumcarbonat - CAS: 497-19-8

Arbeitnehmer Gewerbe: 10 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

Verbraucher: 10 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen

Troclosennatrium, dihydrat - CAS: 51580-86-0

Arbeitnehmer Gewerbe: 8.11 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 1.99 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.3 mg/kg bw/d - Verbraucher: 1.15 mg/kg bw/d - Exposition: 4 - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 1.15 mg/kg bw/d - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

##### PNEC-Expositionsgrenzwerte

Troclosennatrium, dihydrat - CAS: 51580-86-0

Target: Meerwasser - Wert: 1.52 mg/l

Target: gelegentliche Ausgabe - Wert: 0.002 mg/l

Target: Flußsediment - Wert: 7.56 mg/kg

Target: Boden

- Wert: 0.756 mg/kg

##### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

###### Augenschutz:

Verwenden Sie geschlossene Sicherheitsvisiere und keine Augenlinsen. Verwenden Sie eine Schutzbrille mit EN166-Spritzschutz.

###### Hautschutz:

Tragen Sie Kleidung, die einen umfassenden Schutz der Haut gewährleistet, z. in Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton. Schutz der unteren Extremitäten: Beständig gegen Starterchemikalien. Hautschutz: Schürze aus Kleidung oder säurebeständigem Kunststoff oder vollständige Kombinationen (EN 340 EN13034)

###### Handschutz:

Verwenden Sie Schutzhandschuhe, die vollständigen Schutz bieten, PVC, Neopren oder Gummi (EN 374 1/2/3). Es handelt sich um einen Handschuh mit Schutzfaktor 6: Durchdringungszeit > 480 min, Mindeststärke 0,3 mm. (Ex: caoutchouc naturel - NR (0.5 mm); Polychloroprène - CR (0.5 mm); nitrile - NBR (0.35 mm), butyle caoutchouc (0.5 mm), FKM (0.4 mm); PVC (0.5 mm). Modifier des Schutzes, der verwendet wird, um das Vorhandensein von Anzeichen, Risse oder Kontaminationen zu verhindern

###### Atemschutz:

Verwenden Sie ein geeignetes Atemschutzgerät (EN 141 Filtre de type A-B). Evitez de respirer les vapeurs. Die Konzentration in der Luft führt zu einer Beeinträchtigung der Expositionsgrenzen. Bei einigen Operationen überschreitet die Konzentration in der Luft den



## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

tolerierbaren Grenzwert: EN149 FFP2 oder EN 140 zugelassene Masken (FILTER Typ EN143: A2, B2).

Wärmerisiken:

Hitzebeständige Handschuhe tragen, wenn es sicher ist, Wärme zu tragen

Kontrollen der Umweltextposition:

Essen oder trinken Sie während der Handhabung nicht. Beachten Sie allgemeine Hygienemaßnahmen für den Einsatz von Chemikalien. Vermeiden Sie die Bildung von Nebeln / Aerosolen / Stäube

Geeignete technische Massnahmen:

Keine

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Aussehen und Farbe:	Weißes Gebäck	--	--
Geruch:	Charakteristisch	--	--
Geruchsschwelle:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
pH:	> 13.0	--	--
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	Zirka. -5°C	--	--
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall:	Zirka. 100°C	--	--
Flammpunkt:	>100 ° C	--	--
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
Entzündbarkeit Festkörper/Gas:	Nicht anwendbar	--	--
Oberer/unterer Flammbzw. Explosionspunkt:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
Dampfdruck:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
Dampfdichte:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
Dichtezahl:	Zirka. 1.154 g/mL	--	--
Wasserlöslichkeit:	Gesamt	--	--
Löslichkeit in Öl:	Unlöslich	--	--
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--



## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

Selbstentzündungstemperatur:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
Zerfalltemperatur:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
Viskosität:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
Explosionsgrenzen:	Nicht explosiv	--	--
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht oxidierend	--	--

#### 9.2. Sonstige Angaben

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Mischbarkeit:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
Fettlöslichkeit:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
Leitfähigkeit:	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--
Typische Eigenschaften der Stoffgruppen	Charakterisierung des Produkts nicht relevant eingestuft	--	--

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht mit Säure mischen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Wässrige Lösungen verhalten sich wie ein starkes Fundament; Sie können Aluminium, Zink, Zinn und ihre Legierungen angreifen.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.



## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

#### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Informationen zum Produkt:

Nicht verfügbar.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

Dinatriummetasilikat - CAS: 10213-79-3

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 1152 mg/kg

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte > 2.06 g/m<sup>3</sup>

Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Ratte > 5000 mg/kg - Anmerkungen: BW

Natriumcarbonat - CAS: 497-19-8

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte 2800 mg/kg

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: cavia 0.8 mg/l - Laufzeit: 2h

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Maus 1.2 mg/l - Laufzeit: 2h

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte 2.3 mg/l - Laufzeit: 2h

Test: LD50 - Weg: 11 - Spezies: Kaninchen > 2000 mg/kg

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: Reizt die Haut - Spezies: Kaninchen Negativ

c) schwere Augenschädigung/-reizung:

Test: Reizt die Augen - Spezies: Kaninchen Positiv

e) Keimzell-Mutagenität:

Test: Mutagenese Negativ

g) Reproduktionstoxizität:

Test: Toxizität bei der Reproduktion Negativ

Natriumsilikat - CAS: 1344-09-8

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Nahrungsaufnahme - Spezies: Ratte 3 3400 MGKGBWD

g) Reproduktionstoxizität:

Test: 2 - Spezies: Ratte > 159 mg/kg - Anmerkungen: Effetti sulla fertilità

Troclosennatrium, dihydrat - CAS: 51580-86-0

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte 1420 mg/kg - Anmerkungen: (soluzione acquosa al 20%) - (INRS, 2011)

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte 1670 mg/kg - Anmerkungen: (soluzione acquosa al 10%) - (INRS, 2011)

Test: LD50 - Weg: 11 - Spezies: Kaninchen > 2000 mg/kg - Anmerkungen: [OECD TG 402] (U.S. EPA, 2004)

Test: LD50 - Weg: 11 - Spezies: Kaninchen > 3160 mg/kg - Anmerkungen: (soluzione acquosa al 40%) (INRS, 2011)

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte < 3.39 mg/l - Laufzeit: 1h - Anmerkungen: (forma anidra)

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte < 4.26 mg/l - Laufzeit: 1h - Anmerkungen: (forma monoidrata)

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte < 6.55 mg/l - Laufzeit: 1h - Anmerkungen: (forma diidrata) (INRS, 2011)

## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte > 0.27 mg/l - Laufzeit: 4h -  
Anmerkungen: : [OECD TG 403] (U.S. EPA, 2004)

- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:  
Test: Reizt die Haut Positiv
- c) schwere Augenschädigung/-reizung:  
Test: Reizt die Augen Positiv

Wenn nicht anders angegeben, sind die folgende von der (EU)2015/830 verlangende Daten als Nicht verfügbar anzusehen.:

- a) akute Toxizität;
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut;
- c) schwere Augenschädigung/-reizung;
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut;
- e) Keimzell-Mutagenität;
- f) Karzinogenität;
- g) Reproduktionstoxizität;
- h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition;
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition;
- j) Aspirationsgefahr.

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Dinatriummetasilikat - CAS: 10213-79-3

#### a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 210 mg/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen:

Brachydanio rerio

Endpunkt: G - Spezies: Daphnia = 1700 mg/l - Dauer / h: 48 - Anmerkungen: Daphnia magna

Endpunkt: G - Spezies: Algen = 207 mg/l - Dauer / h: 72 - Anmerkungen:

Scenedesmus subspicatus

Natriumcarbonat - CAS: 497-19-8

#### a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: B - Spezies: Fische 300 mg/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen: Lepomis macrochirus

Endpunkt: C - Spezies: Daphnia 200-227 mg/l - Dauer / h: 48 - Anmerkungen: Ceriodaphnia \_dubia

Natriumsilikat - CAS: 1344-09-8

#### a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Brachidanio rerio 3 1108 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: LC50 - Spezies: Oncorhynchus mykiss zwischen 260-310 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: NOAEC - Spezies: Brachidanio rerio 3 348 mg/l - Dauer / h: 96 -

Anmerkungen: Mortalität

Endpunkt: EC50 - Spezies: 15 3 1700 mg/l - Dauer / h: 48

Endpunkt: EC50 - Spezies: Scenedesmus subspicatus 3 207 mg/l - Dauer / h: 72 -

Anmerkungen: Biomassa

## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

Endpunkt: EC50 - Spezies: Scenedesmus subspicatus 3 345.4 mg/l - Anmerkungen:  
Tasso di crescita

Troclosennatrium, dihydrat - CAS: 51580-86-0

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: B - Spezies: Fische 250 ug/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen: (puro al 98, 3%)  
(HSDB, 2015)

Endpunkt: C - Spezies: Daphnia 110 ug/l - Dauer / h: 48 - Anmerkungen: (puro al 98%)  
(HSDB, 2015)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Nicht verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine

---

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder  
Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen  
Bestimmungen vorgehen.

---

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR-UN-Nummer: 3253

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: UN 3253 DISODIUM TRIOXOSILICATE,

IMDG-Technische Bezeichnung: UN 3253 DISODIUM TRIOXOSILICATE,

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 8

ADR-Label: 8

IMDG-Klasse: 8

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: III

IMDG-Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR-Tunnelbeschränkungscode: (E)

Eisenbahn (RID): 8

IMDG-Technische Bezeichnung: UN 3253 DISODIUM TRIOXOSILICATE,

IMDG-EMS: F-A,S-B

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß

IBC-Code

N.A.

## Sicherheitsdatenblatt

# REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) 2015/830

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Keine

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III)

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

Enthält: < 5% Bleichmittel auf Chlorbasis;

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1

Das Produkt gehört zur Kategorie: E2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der verwendeten Sätze im Absatz 3:

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.



## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTE FÜR FRITZEUSEN

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Met. Corr. 1	2.16/1	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische, Kategorie 1
Acute Tox. 4	3.1/4/Oral	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Skin Corr. 1B	3.2/1B	Verätzung der Haut, Kategorie 1B
Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Eye Dam. 1	3.3/1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	3.3/2	Reizung der Augen, Kategorie 2
STOT SE 3	3.8/3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
Aquatic Acute 1	4.1/A1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	4.1/C1	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 3	4.1/C3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Skin Corr. 1B, H314	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1, H318	Berechnungsmethode
STOT SE 3, H335	Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 3, H412	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.  
Hauptsächlichste Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes  
Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft  
SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte  
Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Classification procedure in accordance to the regulation 1272/2008 (CLP).

ADR:           Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung  
                  gefährlicher Güter auf der Straße  
ATE:           Schätzung Akuter Toxizität  
ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)  
CAS:          Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)  
CLP:          Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

### REINIGUNGSTABLETTE FÜR FRITZEUSEN /1

## Sicherheitsdatenblatt

### REINIGUNGSTABLETTEN FÜR FRITEUSEN

DNEL:	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
GefStoffVO:	Gefahrstoffverordnung
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IATA-DGR:	Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI:	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG:	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI:	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
KSt:	Explosions-Koeffizient
LC50:	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50:	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL:	Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWA:	Zeit gemittelte
WGK:	Wassergefährdungsklasse